

# 03.11.10 - Geschicklichkeitsfahrten mit dem Roller

Projekttag "Verkehrssicherheit" an der Grundschule Hille / Kreis finanziert großzügig "Mobililli unterwegs"

VON PETER CARMINE

**Hille (pc).** Ein Projekttag zum Thema "Mobilität und Verkehrssicherheit erlebbar machen" fand in der letzten Woche an der Grundschule Hille statt.

Eine Aktionsgruppe aus Berlin hatte sich im Auftrag des Automobilclubs Europa (ACE) auf den Weg nach Hille gemacht, um diesen besonderen Unterrichtstag zu gestalten. Natürlich kamen sie nicht nur zu einer Schule; in den Tagen zuvor waren sie in den Grundschulen Schnathorst und Holsen. Die Hiller Grundschule an der Schlandorfstraße war aber die einzige Schule im Altkreis Minden, die an dem Projekt teilnahm.

Finanziert wurde die Aktion "Mobililli unterwegs" fast in ganzer Höhe vom Straßenverkehrsamt des Kreises Minden-Lübbecke. Amtsleiterin Michaela Kirchner: "Der Kreis Minden-Lübbecke und mehrere Kommunen unseres Kreises gehören dem Netzwerk 'Verkehrssicheres Nordrhein-Westfalen' an, das solche Initiativen möglich macht - auch finanziell." Die Gründe dafür lägen auf der Hand: "In einer Zeit, in der die Verkehrsdichte auf unseren Straßen ständig zunimmt, werden Maßnahmen zur Verkehrssicherheit immer wichtiger. Sie dienen dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere aber dem der Schülerinnen und Schüler, die - abhängig vom Lebensalter - unserer besonderen Fürsorge bedürfen."

Dieser Meinung waren auch etliche Eltern und die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Hille. So arbeiteten alle mit: Mütter, ehemalige Lehrerinnen und Praktikanten als Personal für die Lernstationen, die Lehrkräfte als "Riegenführer" für ihre Klassen, der Bezirksbeamte der Polizei Günter Ossenfort, die beiden Hausmeister als wichtige Helfer im Hintergrund und natürlich die vom ACE bestellte Aktionsgruppe aus Berlin.

Sie hatten schon in den frühen Morgenstunden zehn Stationen aufgebaut, bei denen es um die Einschätzung der eigenen motorischen Fähigkeiten und Geschicklichkeiten ging, aber auch um Rücksichtnahme und gegenseitige Hilfe.

## In heller Kleidung besser sichtbar

Außerdem ging es um Erfahrungen im Bereich der Wahrnehmung und dem Einsatz der fünf Sinne für die Verkehrssicherheit.

Themen wie Verbesserung der Sichtbarkeit im Dunkeln durch helle Kleidung, dem spielerischen Erarbeiten und Besprechen von Verkehrsschildern und dem Geschicklichkeitsfahren mit Fahrrädern oder Rollern wurde ebenso Aufmerksamkeit geschenkt wie auch neueren Themen, beispielsweise Erleben des Straßenverkehrs mit Nase und Ohren bei verbundenen Augen oder dem Betrachten des sogenannten toten Winkels eines Autofahrers.

Der lange Vormittag war für die Kinder motivierend, spannend und bewegungsfördernd. Und das Kollegium war durchweg begeistert.



Die Kinder fahren mit einem Roller über einen Parcours. | Foto: Peter Carmine